Agrargenossenschaft eG Welsickendorf • Dorfstraße 61a • 14913 Niederer Fläming OT Welsickendorf

An alle Haushalte

Welsickendorf, den 03.01.2020

Sehr geehrte Anwohner,

vorab möchten wir Ihnen für das Jahr 2020 alles Gute wünschen und noch mehr Gesundheit und Glück.
In den letzten Jahren ist die Landwirtschaft immer mehr mit Anschuldigungen belastet worden, die nicht auf fachlich fundiertem Wissen beruhen. Klar, wir müssen in allen Bereichen der Gesellschaft umdenken, um den Klimawandel möglichst aufzuhalten. Entgegen der Auffassung, in den bevölkerungsreichsten Ländern dieser Erde, wie z.B. in China, Indien, Pakistan, Indonesien und den USA müssen wir Anstrengungen unternehmen um die Klimaneutralität und die Vielfalt der Pflanzen und Tierwelt zu sichern. Allerdings scheint es uns so, dass die deutsche Politik dieses Thema kurzfristig ohne Rücksicht auf negative gesellschaftliche Auswirkungen umsetzen will. Die Anschuldigungen und Restriktionen sowie das jetzige Preisniveau für landwirtschaftliche Produkte gefährden die Existenz der deutschen Landwirtschaft. Möglich ist es aber heute schon Akzente zu setzen um den CO^2 - Ausstoß zu reduzieren und die Artenvielfalt in Flora und Fauna zu sichern.

Wir werden uns dazu bemühen, in der Landbewirtschaftung der Agrargenossenschaft eG Welsickendorf von Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Raps, Mais, Luzerne und Gräsern durch einen reduzierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und den Anbau von Zwischenfrüchten den Insekten verbesserte Lebensbedingungen zu geben.

Aber auch Sie können einen Schritt dazu beitragen.
In vielen Hausgärten gibt es heute kaum noch Obst und Gemüse und viel weniger Blumen, als noch vor 30 Jahren zu sehen. Auch Futterrüben, Futtergräser und andere Futterpflanzen sind genau wie Hühner, Enten oder Hausschweine nur noch wenig in unseren Dörfern anzufinden. Dafür haben wir in unseren Gärten oft Rasen der regelmäßig alle 10-14 Tage kurzgehalten wird.

Agrargenossenschaft eG Welsickendorf
Dorfstraße 61a • 14913 Niederer Fläming OT Welsickendorf

Vorstand: Wilfried Krieg, Thomas Noßmann, Paul Ziegelmann
Aufsichtsratsvorsitzende: Marina Grusdat

zuständiger Prüfungsverband: Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V. mit Sitz in Frankfurt am Main

Tel.: (033746) 722 61
Fax: (033746) 722 78

Mail: info@agweg.de
Web: www.agweg.de

Bankverbindung:
VR-Bank Fläming eG

Konto-Nr.: 90 83 863 00
BLZ: 160 620 08

IBAN: DE41 1606 2008 0908 3863 00
BIC: GENODEF1LUK

Genossenschaftsregister Potsdam:
Gen. Reg.-Nr.: 232 P

Steuernummer:
050 / 135 / 00950

Um zukünftig gemeinsam etwas für den Erhalt von Flora und Fauna zu unternehmen, überreichen wir Ihnen 50g einer Blühmischung, die von der Saatgutfirma als „Brandenburger Blühmischung" benannt wurde. Wir bitten Sie dieses Saatgut in einem kleinen Stück Ihres Gartens auszusäen. Der Inhalt dieser Tüte sollte auf einer Fläche von bis zu 20 m² ausgesät werden. Als Pflanzen können Sie dann Phacelia, Buchweizen, Gelbsenf, Ölrettich, Malve, Borretsch, Serradella und Sonnenblumen erwarten. Diese blühen dann in unterschiedlichen Farben und Blütenformen, zeitlich gestaffelt bei zeitiger Aussaat von Juni bis Oktober und sollte auch Ihr Auge erfreuen. Viele auch kleine Auspflanzungen dieser Blühmischung helfen uns gemeinsam den Insekten, vor allem aber den Bienen eine bessere Lebensgrundlage zu schaffen. Im Spätherbst können Sie dann die Pflanzenreste in den Boden einarbeiten und somit auch noch etwas für die Verbesserung Ihres Bodens tun.

„Lasst uns gemeinsam für unsere Insekten die Region etwas bunter machen"

Mit freundlichen Grüßen

W. Krieg Vorstandsvorsitzender	Th. Noßmann Vorstand	P. Ziegelmann Vorstand

<u>Aussaat:</u>
April bis August breitwürfig im Freiland, sonniger Standort, während der Keimung feucht halten

<u>Blüte:</u>
Juli bis Oktober, je nach Aussaat